Strandtasche mit Gummieinlage

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **24 (1931)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

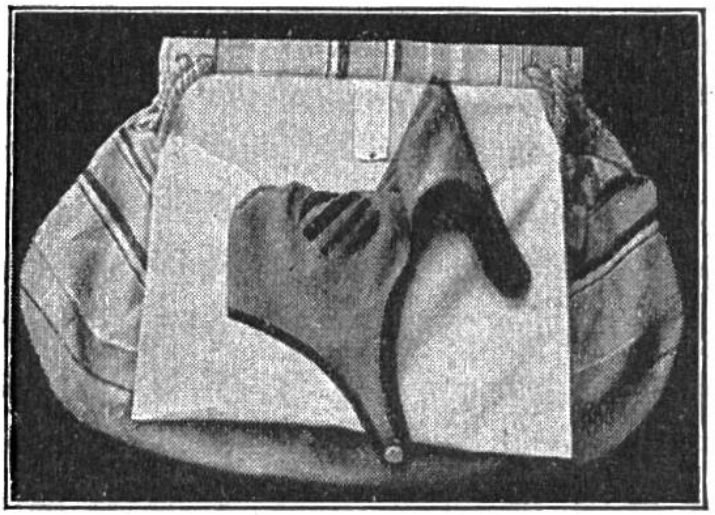
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Strandtasche mit Gummisack innen, zur Aufnahme nassen Badzeuges bestimmt.

STRANDTASCHE MIT GUMMI-EINLAGE.

Am besten eignet sich zu dieser Tasche breitgestreifter oder grossgeblumter Kattun oder aber ebensolcher Kretonne-Stoff. Beträgt die Stoffbreite 80 cm, so sind 70 cm Stoff erforderlich, bei 130 cm Stoffbreite jedoch nur 50 cm. Die Tasche schneidet man nach der Musterskizze zu. Seitlich wird ein 10 cm langes Schlitzchen gesäumt; oben legt man die Tasche in sechs tiefe Falten, so dass die fertige obere Taschenweite 34 cm beträgt. Aus dem gleichen Stoff müssen noch zwei Streifen, 35 cm lang und 14 cm breit, geschnitten werden; in diesen Streifen fasst man die Falten.

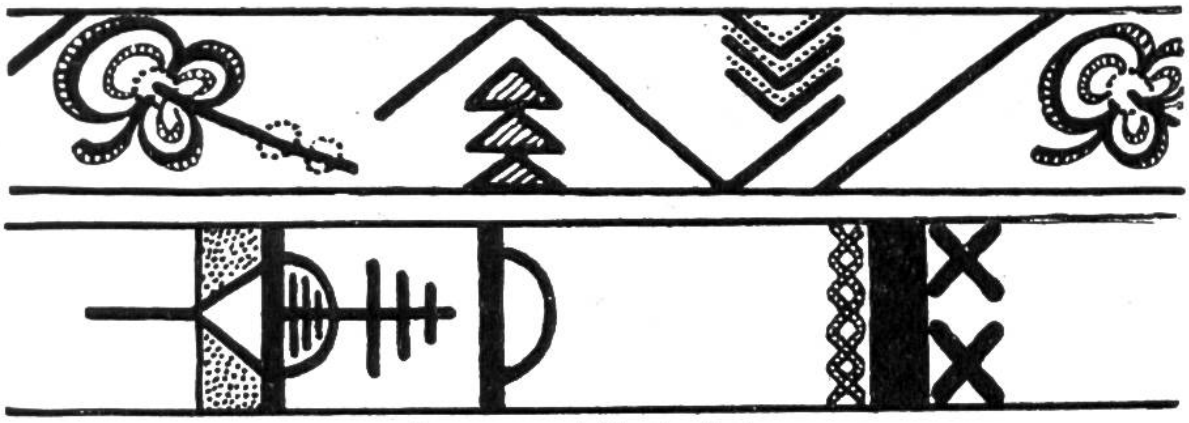
Im Innern der Stoff-Tasche befindet sich eine Tasche aus Gummi. Diese ist 50 cm lang und 34 cm breit zu schneiden. Von den 50 cm werden 22 cm überlegt, so dass sich die Tasche bildet. Den obern einfachen Teil schrägt man seitlich 3 cm ab und säumt ihn. Diese Gummitasche wird mit dem einen gefalteten Taschenteile in den geraden Stoffstreifen genäht. Ebenso ist eine 8 cm lange und $2^1/_2$ cm breite Stoffpatte mitzunähen, die mit einem Druckknopf die

Bemalter Ledergürtel.

Gummitasche schliesst. Bevor der gerade Stoffstreifen auf der Seite zusammengenäht wird, steppt man ihn vom untern Rand her $1^1/_2$ cm hoch ab. Dann wird ein 32 cm langes und 4 cm breites Brettchen in den Streifen geschoben; die seitlichen Schnittkanten biegt man gegeneinander ein und legt den Streifen so um, dass die innere Seite glatt bleibt und auf der rechten Seite eigentlich eine Falte entsteht, damit beim Öffnen der Tasche das überzogene Brettchen gut angefasst werden kann. In diese beiden Verschlussteile werden an jedem Ende zwei Ösen von 1 cm Durchmesser wagrecht nebeneinander eingestanzt. (Jeder Sattler kann das besorgen.) Durch die Ösen zieht man die 70 cm lange Kordel, und zwar in die äussern Ösen des ersten und zweiten Verschlussteiles und zurück durch die innern Ösen am andern Ende des Verschlusses. Eine zweite, gleich lange Kordel wird entgegengesetzt eingezogen. Diese Kordeln werden an den Enden fest geknüpft.

BEMALTER LEDERGÜRTEL.

Erst gilt es, einig zu werden über das zur Ausführung kommende Ornament; wir haben hier einige Entwürfe wiedergegeben, woraus du nach Belieben wählen kannst. Vielleicht versuchst du aber auch mal selbst, ein origi-



Ornament-Entwürfe.